

Sportbahnen Atzmännig AG
Jahresbericht 2010



Impressum

Herausgeber

Sportbahnen Atzmännig AG

Verantwortlich

Marcel Schneller

Gestaltung

artischock.net, Zürich

Bilder

Copyright Sportbahnen Atzmännig AG

Auflage

500 Exemplare

Druck

Druckerei Oberholzer AG, Uznach

Inhaltsverzeichnis

Editorial	4
Einladung	8
Organe der Gesellschaft	9
Protokoll	12
Jahresbericht	18
Bericht der Revisionsstelle	27
Bilanz per 31. Dezember 2010	30
Erfolgsrechnung vom 1. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010	32
Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2010	33
Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes per 31. Dezember 2010	34
Seilpark	38
Grasski WM 2011 im Atzmännig	42

Editorial

Sehr geehrte Damen und Herren, werte Aktionärinnen und Aktionäre

Freud und Leid liegen manchmal nahe zusammen, auch für eine Bergbahnunternehmung. Wenn wir an das letzte Geschäftsjahr zurückdenken, bleiben uns vor allem die Eröffnung und der Betrieb des neuen Seilparks positiv in Erinnerung. Das neue Angebot hat eingeschlagen und ist bei unseren Gästen äusserst beliebt.

Weniger gern denken wir an das Wetter im vergangenen Jahr zurück. Der viel zu feuchte Sommer und der Hochnebel, vor allem in der Altjahreswoche, haben die Erträge geschmälert und einmal mehr eindrücklich demonstriert, wie witterungsabhängig unser Geschäft ist.

Aus diesem Grund hat der Verwaltungsrat im vergangenen Geschäftsjahr die Gelegenheit genutzt und ein Anlageobjekt im Immobilienbereich erworben. Das Mehrfamilienhaus in Wald/ZH konnte zu sehr guten Konditionen übernommen werden und wirft eine ausgezeichnete Rendite ab. Mit dieser Diversifikation als ein zweites Standbein ist es möglich, Ertragsschwankungen aus dem Kerngeschäft aufzufangen. Nebst einer langfristig sicheren und stabilen Ertragslage wird durch diese Dualstrategie auch die Grundlage geschaffen, Ersatzinvestitionen grösstenteils aus dem eigenen Cash-Flow zu finanzieren. Und zu guter Letzt profitieren Sie als Aktionärinnen und Aktionäre von einer besseren Dividendenpolitik.

Freuen können wir uns aber auch, wenn wir in die Zukunft blicken. Einerseits haben wir bereits wieder zahlreiche Ideen und Projekte für die Weiterentwicklung des Sommergeschäfts, die wir laufend vertieft prüfen und umsetzen. Auf der anderen Seite steht uns mit der Grasski-Weltmeisterschaft und Juniorenweltmeisterschaft in diesem Jahr ein Grossanlass bevor, der dem Atzmännig nebst tollen sportlichen Wettkämpfen und einem attraktiven Rahmenprogramm, vor allem Medienpräsenz bringen wird. Am meisten freuen wir uns aber bereits jetzt auf das Jahr 2012. Dann feiert nämlich die Sportbahnen Atzmännig AG ihr 50jähriges Bestehen. Nebst verschiedenen Festivitäten wird auch eine Jubiläums-Generalversammlung stattfinden. Wir fordern Sie bereits jetzt schon auf: feiern Sie mit!



Theo Frei, Präsident des Verwaltungsrates



Marcel Schneller, Geschäftsführer



Ober Atzmännig
Ricken
Regelstein
Tanzboden

Rotstein
Chrüzegg
Schnebelhorn
Mührüti

Geoweg

**Kolb
co.ag**

**Sanitär
Heizung
Spenglerei
Bedachungen**

Blumenfeldstrasse 85
8046 Zürich

Telefon 044 371 11 20
www.kolb-haustechnik.ch

KSB

gebäudehüllen ag

**Spenglertechnik – Service
Bedachungen – Beratung**

Blumenfeldstrasse 85, 8046 Zürich
Telefon 044 371 11 23
ksb.ag@bluewin.ch

DEBONI ELEKTRO AG

8340 Hinwil Dorfplatz Telefon 044 938 38 38 Fax 044 938 38 30

- Beleuchtungskörper
- Haushaltsapparate
- Waschautomaten
- Kühl- und Gefrierapparate
- Mikrowellengeräte
- Elektro- und Telefon-Anlagen
- Reparaturservice
- Unverbindliche Beratung
- Verlangen Sie unverbindliche Offerten
- stets preisgünstige Ausstellungsgeräte

Suchen Sie
einen sicheren Weg
aus dem Versicherungslabyrinth?



Wir haben für Sie
die optimalen Versicherungslösungen.

R.I.C. Risk & Insurance Consulting AG
Seefeld 5, Postfach 214
8716 Schmerikon
Telefon 055 286 40 86 info@r-i-c.ch
Telefax 055 286 40 80 www.r-i-c.ch

MIT SICHERHEIT ZUM ERFOLG

R-I-C
Risk & Insurance Consulting

Einladung

zur 49. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre auf
Freitag, 3. Juni 2011 – 15.00 Uhr – im Restaurant Talstation Atzmännig, Goldingen

Traktanden

1. Wahl der Stimmzähler.

2. Protokoll der 48. ordentlichen Generalversammlung vom 4. Juni 2010.

Der Verwaltungsrat beantragt, das Protokoll zu genehmigen.

3. Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung sowie Kenntnisnahme des Berichtes der Revisionsstelle.

Der Verwaltungsrat beantragt, den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2010 zu genehmigen.

4. Beschluss über die Verwendung des Bilanzgewinnes.

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn, bestehend aus dem Jahresgewinn von CHF 134'916.94 und dem Gewinnvortrag von CHF 6'419.98

Total CHF 141'336.92

auf die neue Rechnung vorzutragen.

5. Entlastung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung.

Der Verwaltungsrat beantragt, den Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2010 Entlastung zu erteilen.

6. Wahlen:

Wahl der Revisionsstelle

Der Verwaltungsrat beantragt, als Revisionsstelle die OBT AG, Filiale St.Gallen, wiederum für ein Jahr zu wählen.

7. Allgemeine Umfrage.

Der Jahresbericht, die Jahresrechnung mit Anhang sowie der Bericht der Revisionsstelle, liegen ab 13. Mai 2011 im Büro der Sportbahnen Atzmännig AG in Goldingen, bei der Bank Linth in Uznach und deren Filialen des Linthgebietes und bei den Raiffeisenbanken Goldingen und Wald zur Einsicht auf.

Zutrittskarten können gegen genügenden Ausweis des Aktienbesitzes am Versammlungstag ab 14.00 Uhr an der Kasse beim Restaurant Atzmännig bezogen werden.

8638 Goldingen, Der Verwaltungsrat



Organe der Gesellschaft

Verwaltungsrat

Theo Frei	Präsident Mitglied der Direktion Coop	Wetzikon	2012
Dr. Thomas Lüthy	Vizepräsident Wirtschaftsanwalt	Ebmatingen	2012
Claudia De Boni	Mitglied Juristin	Hinwil	2012
Heinz Egolf	Mitglied Unternehmer	Pfäffikon SZ	2012
Hugo Grob	Mitglied Finanzberater	Pfäffikon SZ	2012

Revisionsstelle

OBT AG St. Gallen

Buchführung

Kurt Künzle Trehag St. Gallen

Geschäftsführer

Marcel Schneller Laupen

Betriebsleiter/Technischer Leiter

Ueli Zwingli Goldingen

Marketingleiterin

Cornelia Schneller-Troxler Laupen

Festangestellte Mitarbeiter

Hermann Blöchliger	Betrieb / Kasse	Goldingen
Josef Hofmann	Betrieb	Goldingen
Werner Blöchliger	Betrieb	Goldingen
Jakob Fischbacher	Seilpark / Betrieb	Goldingen

Kontakt

Sportbahnen Atzmännig	Tel. 055/284 64 34 Fax 055/284 64 35
Automatischer Informationsdienst	Tel. 055/284 64 44
Restaurant Atzmännig Talstation	Tel. 055/284 64 84 Fax 055/284 64 85

Internet

www.atzmaennig.ch

E-mail

info@atzmaennig.ch

Aktien

Valorenummer 235'359

Die Inhaberaktien der Sportbahnen Atzmännig AG werden als Nebenwerte gehandelt. Mehr Informationen erhalten Sie bei Ihrer Hausbank.



rp **rocco piccinni ag**
gipsen – malen – isolieren

8610 Uster, Telefon 043 488 13 00
www.rocco-piccinni.ch



Während Sie sich im Atzmännig vergnügen,
erledigen wir alle Ihre Bauaufträge.



Wohnbauten
Gewerbe- / Industriebauten
Öffentliche Bauten
Umbauten / Renovationen
Kundenarbeiten

Wir garantieren für Qualität und Zuverlässigkeit.

Martelli Agosti AG
Bauunternehmung
Feldlistrasse 29
8645 Jona

Tel. +41 (0)55 224 20 00
Fax +41 (0)55 224 20 01
info@martelliagosti.ch
www.martelliagosti.ch

PROTOKOLL

Der 48. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre der Sportbahnen Atzmännig AG
vom Freitag, 4. Juni 2010, 15.00 Uhr,
im Restaurant Talstation Atzmännig, Goldingen

Vorsitz	Theo Frei, Präsident des Verwaltungsrates
Protokoll	Dr. Thomas Lüthy
Anwesende Aktionäre	93
Vertretene Aktienstimmen	6'536
Absolutes Mehr	3'269
Stimmenzähler	Dora Zwingli, Goldingen Heinz Natter, Wetzikon Beat Willy, c/o OBT AG, St. Gallen (Obmann)
Revisionsstelle	OBT AG, St. Gallen, vertreten durch Beat Willy

Traktanden	<ol style="list-style-type: none">1. Wahl der Stimmenzähler2. Protokoll der 47. ordentlichen Generalversammlung vom 5. Juni 20093. Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung sowie Kenntnisnahme des Berichtes der Revisionsstelle4. Beschluss über die Verwendung des Bilanzgewinnes5. Entlastung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung6. Wahlen<ol style="list-style-type: none">a) Wahl der Mitglieder des Verwaltungsratesb) Wahl des Verwaltungsratspräsidentenc) Wahl der Revisionsstelle7. Allgemeine Umfrage
-------------------	---

I. EINLEITUNG

Zur 48. ordentlichen Generalversammlung vom 4. Juni 2010 begrüsst der Präsident des Verwaltungsrates der Sportbahnen Atzmännig AG, Herr Theo Frei, die erschienenen Aktionäre.

Speziell begrüsst er die Damen und Herren von den Medien, Herrn Beat Willy von der OBT AG, St. Gallen (Revisionsstelle), der Herrn Armando Resegatti vertritt, und Herrn Kurt Künzle von der Treuhand St. Gallen AG (Buchhaltung).

Der Vorsitzende führt aus, dass das abgeschlossene Geschäftsjahr den Sportbahnen gute Ergebnisse gebracht habe, sodass wiederum eine Dividende – wie anlässlich der letzten Generalversammlung zum Traktandum 6: Ordentliche Kapitalerhöhung bereits angetönt, ausgerichtet werden könne. Die Aktienkapitalerhöhung habe ohne Probleme durchgeführt werden können und mit den neu zugeflossenen Mitteln hätten neben den Investitionen für das Annex-Gebäude und die Erneuerungen der Kühlanlagen für das Restaurant die Hypotheken um 50% abgebaut werden können. Wichtig sei, dass in guten Zeiten auch die Schulden vermindert würden.

Anhand einer Grafik zeigt er den Umsatzverlauf im Vergleich zu den beiden Vorjahren. Den Aktionären wird auch der Umsatz eines Teils der Nebenbetriebe aufgezeigt. Mit einer weiteren Grafik dokumentiert der Vorsitzende den Verlauf des Cash Flow der letzten fünf Jahre. Eine vierte Präsentation zeigt schliesslich den Umsatzverlauf bis Ende Mai 2010 im Vergleich zum Vorjahr. Gegenüber dem Vorjahr liege der Umsatz mit CHF 160'000.-- zurück. Es bestehe jedoch die Hoffnung, dass der Rückstand mit Einführung des neuen Seilparks wieder wett gemacht werden könne.

II. BEHANDLUNG DER TRAKTANDEN

I.) Einführung

Der Verwaltungsratspräsident hält einleitend fest, dass

- die Einladung zur heutigen Generalversammlung statutenkonform und fristgerecht erfolgt ist;
- der Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2009 sowie der Bericht der Revisionsstelle ab 15. Mai 2010 im Büro der Sportbahnen Atzmännig AG sowie bei der Bank Linth und deren Filialen im Linthgebiet und bei den Raiffeisenbanken Wald und Goldingen zur Einsicht auflagen;



- 93 Aktionärinnen und Aktionäre anwesend sind, die 6'536 von 8'160 Aktienstimmen vertreten;
- das absolute Mehr 3'269 Stimmen beträgt;
- die Abstimmungen ausser zu den Traktanden 6a) und b), Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrates und des Verwaltungsratspräsidenten, durch Handmehr und somit offen erfolgen;
- das Protokoll durch Dr. Thomas Lüthy verfasst wird;
- die Revisionsstelle OBT AG, St. Gallen, durch Herrn Beat Willy vertreten ist.

2.) Abstimmungen über die Traktanden

Traktandum 1 Wahl der Stimmenzähler

Die vom Vorsitzenden vorgeschlagen Stimmenzähler, Frau Dora Zwingli und die Herren Heinz Natter und Beat Willy, werden ohne Gegenvorschlag einstimmig gewählt.

Traktandum 2 Protokoll der 47. ordentlichen Generalversammlung vom 5. Juni 2009

Der Präsident weist darauf hin, dass das Protokoll der Generalversammlung vom 5. Juni 2009 dem Jahresbericht 2009 beiliegt.

Herr Egli, Hinwil, meldet sich zu Wort und dankt dem Verwaltungsrat für die Durchführung der Kapitalerhöhung. Es sei gut, dass mindestens zwei Aktionäre die Mehrheit hätten behalten wollen und dass nun auch wieder eine Dividende ausgeschüttet werden könne. Gut sei auch, dass nun wieder Geld für den Bau von neuen Anlagen zur Verfügung stehe. Herr Egli weist weiter auf die neue Internetseite hin, die er als „super“ bezeichnet. Er fragt an, weshalb bei den Traktanden Wahlen nicht auf die Amtsdauer hingewiesen werde. Er regt die Einführung einer lediglich einjährigen Amtsdauer an. Der Vorsitzende dankt Herrn Egli für die Komplimente. Er weist darauf hin, dass anlässlich der letzten Statutenrevision eine zweijährige Amtsdauer für den Verwaltungsrat beschlossen worden sei. Eine Amtsdauer von lediglich einem Jahr wäre seiner Ansicht nach zu kurz.

Das Protokoll wird von der Generalversammlung einstimmig genehmigt.

**Traktandum 3****Genehmigung des Jahresberichtes 2009 und der Jahresrechnung 2009 sowie Kenntnisnahme vom Bericht der Revisionsstelle**

Der Jahresbericht inkl. Jahresrechnung und der Bericht der Revisionsstelle wurden allen anwesenden Aktionären abgegeben. Der Vorsitzende verzichtet deshalb darauf, auf den Bericht im Detail einzugehen.

Dem Antrag des Verwaltungsrates, es seien der Jahresbericht 2009 und die Jahresrechnung 2009 zu genehmigen sowie der Bericht der Revisionsstelle zur Kenntnis zu nehmen, wird ohne Diskussion einstimmig entsprochen.

Traktandum 4**Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinnes**

Die nachstehende, vom Verwaltungsrat beantragte Verwendung des Bilanzgewinnes von total CHF 210'419.98 wird ohne Diskussion einstimmig genehmigt:

Vortrag vom Vorjahr	CHF	38'752.33
Jahresgewinn 2009	CHF	<u>171'667.65</u>
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	CHF	210'419.98
Ausschüttung einer Dividende von 5%	CHF	204'000.00
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	<u>6'419.98</u>
Total	CHF	210'419.98

Traktandum 5**Entlastung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung**

Auf Antrag von Herrn Beat Willy, Vertreter der Revisionsstelle OBT AG, wird dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung ohne Diskussion einstimmig die Entlastung für das Jahr 2009 erteilt.



Traktandum 6

Wahlen

a) Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrates

Die zur Wiederwahl stehenden Verwaltungsrats-Mitglieder werden bei insgesamt 6'536 vertretenen Aktien-Stimmen in einer geheimen Wahl wie folgt gewählt:

- Claudia De Boni	6'505 Stimmen
- Hugo Grob	6'495 Stimmen
- Thomas Lüthy	6'493 Stimmen
- Heinz Egolf	6'474 Stimmen

b) Wahl des Verwaltungsratspräsidenten

In geheimer Wahl zum Präsidenten wieder gewählt wird:

- Theo Frei	6'496 Stimmen
-------------	---------------

c) Wahl der Revisionsstelle

Dem Antrag des Verwaltungsrates, das Revisionsmandat für das Geschäftsjahr 2010 erneut der OBT AG, St. Gallen, zu erteilen, wird einstimmig entsprochen.

Traktandum 7

Allgemeine Umfrage

Der Geschäftsführer, Herr Marcel Schneller, stellt den neuen Seilpark vor und erklärt, um was es sich bei einem solchen Park handelt: Für einen Seilpark braucht es einen Wald, Plattformen werden an den Bäumen angebracht und mit Elementen verbunden. Gesichert mit einer Ausrüstung durchlaufen die Besucher die verschiedenen Parcours. Im Atzmännig würden sieben Parcours mit ca. 70 Plattformen, unterteilt in drei Schwierigkeitsgrade, gebaut. Die Parcours könnten ab Alter 8 absolviert werden. Weiter würden zwei Kinderparcours mit durchlaufendem Sicherheitssystem für Kinder ab vier Jahren erstellt. Die Eröffnung des Parcours erfolge am Wochenende des 26./27. Juni 2010 und sei sichergestellt. Auf Anfrage erklärt Herr Schneller, dass die Zeit für den Parcours auf drei Stunden beschränkt sei.

Herr Franz Gübeli, Gemeindepräsident von Goldingen, orientiert, dass die Grasski-WM nun definitiv 2011 im Atzmännig stattfinden werde. Am Wochenende des 10./11. Juli 2010 seien bereits Weltcuprennen als Probegalopp vorgesehen. Herr Gübeli lädt



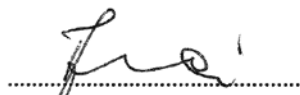
die Aktionäre ein, anlässlich der Vorstellung der Teams aus allen Ländern am 9. Juli 2010, 19.00 Uhr, dabei zu sein. Herr Gübeli dankt im Auftrag des Organisationskomitees den Sportbahnen Atzmännig für die tatkräftige Unterstützung des Anlasses. Er weist darauf hin, dass auf den Tischen Flyer verteilt worden seien. Für die Grasski-WM würden noch immer finanzielle Mittel gesucht. Es sei auch möglich, als Privatperson Gönner zu werden; Gönner würden Einladungen für Apéros etc. erhalten.

Der Vorsitzende weist abschliessend darauf hin, dass die nächste Generalversammlung am 3. Juni 2011 stattfinden werde. Er lädt die Aktionäre zum Apéro und Essen sowie zur Besichtigung des Seilparks unter Führung von Herrn Schneller ein.

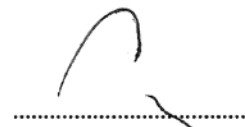
Schluss der Generalversammlung: 16.00 Uhr

Goldingen/Atzmännig, 8. Juni 2010

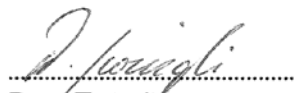
Der Präsident und Vorsitzende:


.....
Theo Frei

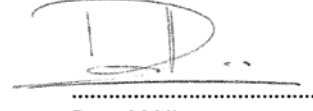
Der Protokollführer:


.....
Dr. Thomas Lüthy

Die Stimmzähler:


.....
Dora Zwingli


.....
Heinz Natter


.....
Beat Willy



Jahresbericht

Geschäftsjahr vom 1. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010

Sehr geehrte Damen und Herren, werte Aktionäre

Der Verwaltungsrat der Sportbahnen Atzmännig AG freut sich, Ihnen den Jahresbericht, die Jahresrechnung und den Bericht der Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2010 vorzustellen.

Einleitung

An der 48. ordentlichen Generalversammlung vom 4. Juni 2010 nahmen 93 Aktionäre teil.

Diese vertraten 6'536 Stimmen oder 80,10% von insgesamt 8'160 Inhaberaktien.

Geschäftsgang

Das abgelaufene Geschäftsjahr präsentiert sich, gegliedert nach Saison, wie folgt:

Winterbetrieb

Januar – März

Nachdem bereits das Weihnachts- und Altjahresgeschäft dem Westwind und dem daraus resultierenden Schneemangel zum Opfer fielen, begann auch das Berichtsjahr, wie das vorhergehende aufgehört hatte: ohne Schnee.

Zwar nahmen wir dank einer minimalen Neuschneedecke den Betrieb am Berchtoldstag wieder auf. Trotz bescheidener Schneemenge und entsprechend schlechten Bedingungen fanden zahlreiche Wintersportler den Weg ins Goldingertal und wir notierten ein sehr gutes Wochenende. Die Pisten haben aber derart gelitten, dass danach nicht mehr an Schneesportbetrieb zu denken war und bis Mitte Monat war ausschliesslich der Übungslift in Betrieb. Erneute Schneefälle Mitte Januar sicherten den Betrieb wieder bis zum Wochenende bis erneut Westwind aufkam. Ab dem 22. Januar konnte dank genug Neuschnee der Betrieb dauerhaft aufgenommen werden.

Genau rechtzeitig auf den Start der ersten Sportferienwoche bescherte uns Frau Holle die langersehnte Nordwestlage mit reichlich Schnee. Genügend Schnee alleine reicht jedoch nicht für ein gutes Geschäft in einer Tagesdestination, wie der Atzmännig eine ist. Gutes Wintersportwetter ist genau so wichtig für den Erfolg. Infolge immer wieder bewölktem Wetter und zeitweisem Schneefall blieben die wirklich guten Frequenzen aus. Zwar wurde das Wetter auf die Zürcher Sportferien besser, aber auch massiv wärmer. Temperaturen wie im Frühling trübten teilweise die Winterstimmung bei unseren Gästen trotz bester Verhältnisse. Nichtsdestotrotz durften wir den Februar 2010 als besten Wintersportmonat der letzten Jahre protokollieren. Erfreulich auch, dass erstmals seit drei Jahren alle Schneesportanlässe bei besten Bedingungen im Atzmännig stattfinden konnten.



Auch im März war kein stabiles Hochdruckwetter in Sicht. Zwar bescherten uns ein paar schöne Tage zwischendurch Frühlingsstimmung mit erfreulichen Frequenzen, darauf folgte aber kurzerhand wieder schlechteres Wetter oder dank Bise Nebel. Anders als im Februar waren dafür die Wochenenden auf der besseren Seite und zeigten sich hauptsächlich für den Umsatz verantwortlich. Nach einem total verregneten Sonntag stellten wir den Skibetrieb am 21. März ein und gingen in Revisionspause.

Mit 79 registrierten Betriebstagen und über CHF 700'000 Umsatz geht der Winter 2009/2010 trotz des teilweise nicht optimalen Skiwetters als überdurchschnittlich in die Geschichte ein.

Immer beliebter wird Schneeschuhlaufen. Zahlreiche geführte Touren für Gruppen und drei öffentlich ausgeschriebene Vollmondwanderungen mit bis zu 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer durften wir im Berichtsjahr durchführen.

November – Dezember

Der November stand unter dem Zeichen der Umbauarbeiten an den Mastenfundamenten der Sesselbahn. Schlechtes Wetter und feuchte Böden erschwerten die Arbeiten. Betrieb war an den Wochenenden wegen den Bauarbeiten und der dadurch sistierten Betriebsbewilligung nicht möglich. Dies war besonders am Wochenende 13./14. November ärgerlich: warmes Föhnwetter lockte trotz geschlossener Anlagen viele Leute in unser Gebiet. Der Andrang im Seilpark hielt sich an den geöffneten Wochenenden in Grenzen, wohl wegen der eher frischen Temperaturen. Bald setzte Schneefall ein und Dank einem ersten Wintereinbruch eröffneten wir als fast einziges Gebiet in der Ostschweiz am 27. November die Wintersportsaison im Teilbetrieb. Die Gäste dankten es uns mit zahlreichen Besuchen. Der frühe Saisonstart sorgte für Wintersportstimmung und eine positive Entwicklung bei den Saisonkartenverkäufen.

Der Ende November gefallene Schnee erwies sich als robust und ermöglichte, den Skibetrieb über das erste Dezember-Wochenende hinaus aufrecht zu erhalten bis Westwind-Wetter und Regen den Pisten zusetzte. Dank minimalen Schneefällen konnte der Skibetrieb aber bereits am darauffolgenden Wochenende wieder aufgenommen werden. Dank erneuten, intensiven Schneefällen bis ins Flachland verbesserte sich die Schneesituation zusehends und ab Mitte Monat waren die Anlagen täglich in Betrieb. Auch zwischenzeitliches Tauwetter konnte den Pisten nicht schaden, denn für einmal kamen weitere Schneefälle genau zur rechten Zeit: vor Weihnachten. Erwartungsgemäss resultierten daraus in der Altjahreswoche die besten Tage, bis am 29. Dezember erneuter

Regen die Verhältnisse verschlechterte. Dazu kam dauernder Hochnebel der über Neujahr Spitzentage verhinderte.

Sommerbetrieb

April – Oktober

Wie bereits letztes Jahr, lagen die Osterfeiertage diesmal früh im April. Dank der geringeren Altschneemenge war die Rodelbahn rechtzeitig schneefrei. Bis am Donnerstag vor Karfreitag 10cm Neuschnee einen Schneeräumeffort nötig machten. Leider war das Osterwetter alles andere als Atzmännig-Freundlich. Viel zu kalt und zeitweise nass - Ostersonntag und Montag fielen fast gänzlich ins Wasser resp. in den Schnee - brachten die vier Tage nur einen bescheidenen Ertrag. Danach waren unsere Anlagen in Folge Revision zwei Wochen ausser Betrieb. Das Wochenende dazwischen war zwar sonnig, aber immer noch zu kalt. Am 17. April nahmen wir den täglichen Sommerbetrieb auf und beklagten im April lediglich zwei Ausfalltage. Mit dem warmen Wetter am letzten April-Wochenende kamen auch die guten Frequenzen zurück.

Bereits der Start in den Wonnemonat Mai war alles Andere als viel versprechend. Der 1. Mai, als «Tag der Arbeit» ein Feiertag, fiel ins Wasser und auch der Sonntag danach brachte keinen einzigen Franken Umsatz. Mit viel Regen und viel zu kalten Temperaturen blieb auch der Rest der ersten Monatshälfte absolut unter den Erwartungen. Das gleiche Bild zeigte sich während den sonst so wichtigen Auffahrtstagen: von Donnerstag bis und mit Sonntag öffnete Petrus die Schleusen. Kurz vor Pfingsten gesellte sich der Wettergott dann doch noch auf die Atzmännig-Seite und bescherte uns ein sensationelles Pfingstweekende mit guten Umsätzen. Doch bereits am darauf folgenden Sonntag war wieder Regen angesagt. Insgesamt zählte unsere Wetterstation während des ganzen Monats Mai lediglich fünf (!) Tage, an denen kein Regen fiel.

Der Juni begann, wie der Mai aufgehört hatte, nämlich mit Regenwetter. Wettermässig auf der schönen Seite war dann das erste Juni-Wochenende mit ansprechenden Frequenzen und auch die Woche danach brachte einige schöne Tage. Damit war die Sommerwetterperiode aber bereits wieder vorbei und die zwei Wochen zu Monatsmitte inkl. deren Wochenenden fielen wieder komplett ins Wasser. Genau auf das Eröffnungsweekende des Seilparks hin zeigten sich die Wettergötter gnädig und bescherten uns Topwetter und einen perfekten Start in die Seilparksaison.

Wesentlich besseres Wetter durften wir während der ersten zwei Juli Wochen zur Kenntnis nehmen. Und auch die ersten drei Wochenenden brachten zeitweise ansehnliche Frequenzen. Leider bewahrheitete sich einmal mehr, dass zu heisse Temperaturen für unser Geschäft eher schädlich sind, das Freibad wird einem

Atzmännig-Ausflug vorgezogen. Genau auf den Start der Zürcher Sommerferien kippte die Grosswetterlage leider wieder und zahlreiche Regentage verhinderten einen ähnlich guten Umsatzverlauf wie im Vorjahr. Durchaus positiv zu Buche stand im Juli der Start des Seilparks.

Auch im August war das Wetter, wie bereits während den Vormonaten, viel zu nass und etliche Ausfalltage wirkten sich negativ auf das Ergebnis aus. Und selbst wenn das Wetter eigentlich mal gut gewesen wäre, wurde es bereits schon wieder zu heiss. Wesentlich besser lief das Geschäft im Seilpark: 440 Besucher an nur einem Tag machten den 4. August zu einem absoluten Rekordtag. Auf den Transportanlagen registrierten wir zwar einen durchschnittlichen Monat August, der aber massiv tiefer als der Rekordaugust im Vorjahr schloss.

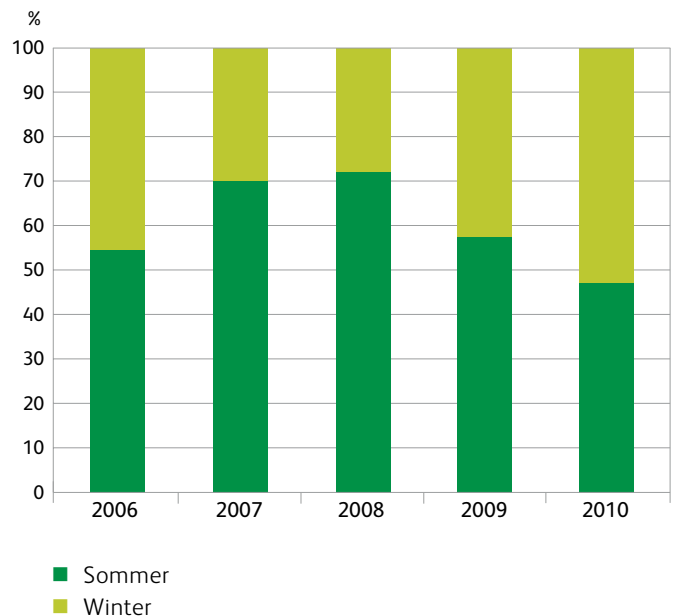
Als einiges positiver kann der September bewertet werden. Drei starke Wochenenden, darunter auch der Bettagssonntag, mit perfektem Wander- und Atzmännigwetter brachten sehr schöne Frequenzen. Auch unter der Woche durften wir dank «Altweibersommer» ansehnliche Umsätze verbuchen. Traditionell finden im September jeweils die Vereins- und Gruppenausflüge statt. Auch im Berichtsjahr zog es zahlreiche Vereine und Gruppen ins Goldingertal. Der neue Seilpark erfüllte die Erwartungen als Gruppenreisemagnet in allen Punkten, waren doch die Samstage im September allesamt mit Reservationen ausgebucht.

Der Oktober startete so, wie man sich das wünscht, nämlich mit einem Spitzenwochenende. Den Startsonntag durften wir gar als einen der besten Tage der Sommersaison 2010 verbuchen. Leider hielt das gute Wetter unter der Woche nur teilweise mit; immer wieder Regen vermieste uns das Geschäft. Zwar meldete sich der sonnige Herbst bei Monatsmitte eindrücklich zurück, das Geschäft machten aber die Destinationen weiter oben, der Atzmännig lag permanent in der Nebelsuppe. So gut wie die ersten

beiden Wochenenden waren, so schlecht waren die zweiten zwei mit Regen und Schnee bis 1000 m.ü.M. Eine Woche früher als üblich stellten wir den Betrieb am 24. Oktober ein, um uns den geplanten Umbauarbeiten an der Sesselbahn zu kümmern. Der Wintereinbruch verhinderte jedoch einen planmässigen Start der Umbauarbeiten, so dass wir am letzten Oktober Wochenende den Betrieb nochmals aufnahmen.

Nach den drei Spitzensommern 2007 bis 2009 lagen die Erträge im Sommer 2010 deutlich darunter. Einen erfolgreichen Start feierte der Seilpark und wir dürfen gespannt sein, wie die zweite Saison von statten geht.

Umsatzvergleich Sommer / Winter



Aufteilung des Gesamtertrages

Verkehrsertrag Bahnen	CHF	1'576'298.94	56.28%
Camping	CHF	344'302.35	12.29%
Nebenbetriebe inkl. Gastronomie und Kiosk	CHF	846'324.62	30.22%
Übrige Erträge	CHF	33'980.67	1.21%
Total	CHF	2'800'906.58	100,00%



- Verkehrsertrag
- Camping
- Nebenbetriebe inkl. Gastronomie und Kiosk
- Übrige Erträge

Pisten- und Rettungsdienst

Mit 52 Tagen Skibetrieb war die Saison 2010/11 wesentlich kürzer als die beiden vorhergehenden. Entsprechend weniger Betriebsstunden, nämlich 316, hatten die Pistenmaschinen zu leisten.

Ein grosses Kompliment gebührt unseren Pistenmaschinen-Piloten. Trotz bescheidensten Schneeverhältnissen zauberten sie jeweils optimal präparierte Abfahrten in den Schnee und dank jahrelanger Erfahrung und viel Fingerspitzengefühl wurden Maschinen und Untergrund geschont.

Durch die geringere Anzahl Skibetriebstage hatten auch die Pistenpatrouilleure entsprechend weniger Notfall-Einsätze zu leisten.

Die alljährliche Rettungsübung wurde wiederum in perfekter Zusammenarbeit mit dem Samariterverein Eschenbach und Umgebung durchgeführt und mit massgeschneiderten Übungen auf den neuen Seilpark ausgeweitet.

Bau und Unterhalt der Anlagen

Im Zentrum der Bauarbeiten stand im Berichtsjahr sicherlich die Erstellung des neuen Atzmännig Seilparks im Frühling. Zusammen mit externen Spezialisten leisteten unsere Mitarbeiter einen wesentlichen Beitrag beim Bau der neuen Attraktion. Nebst der eigentlichen Installationen der Seilparktechnik, beschäftigten uns vor allem die Anpassungen der Umgebung und die Gebäudeinfrastruktur. Total leisteten unsere Mitarbeiter über 650 Stunden für den Bau des Seilparks.

Auch bei der Sesselbahn stand im Rahmen der 2008 begonnenen Revitalisierung eine weitere Massnahme an. Mit der Ergänzung von fünf bestehenden Mastenfundamenten konnte die nächste grosse Etappe abgeschlossen werden.

Der grösste Teil der Betonarbeiten wurde dabei per Helikopter ausgeführt: ein nicht alltägliches Bild im Atzmännig-Gebiet.

Zusammen mit dem Skiclub Goldingen wurden die Überwachungsstation auf der Bergstation der Sesselbahn und das danebenliegende Skirenn-Starthaus abgebrochen und durch einen gemeinsamen Neubau ersetzt. Die gute Zusammenarbeit zwischen Skiclub und Sportbahnen wurde somit im wahrsten Sinne des Wortes zementiert. Unser Dank gilt den unzähligen Stunden auf freiwilliger Basis, welche die Mitglieder des Skiclubs geleistet haben. Die Unterhalts- und Revisionsarbeiten wurden wiederum durch unsere eigenen Betriebsmitarbeiter unter der Leitung von Ueli Zwingli durchgeführt.

Camping

Nachdem die Auslastung der Jahresplätze im letzten Jahr leicht abgenommen hat, konnten die meisten freien Plätze bereits wieder vermietet werden.

Die Logiernächtezahlen im Bereich der Touristenplätze weisen trotz schlechtem Campingwetter wiederum einen Aufwärtstrend auf. Die intensivierten Marketingbemühungen tragen langsam Früchte. Im hinteren Bereich des Platzes wurde eine Hangsicherung vorgenommen.

Personal

Der Stellenbestand bei den Festangestellten stieg, durch die Anstellung von Jakob Fischbacher als neuer Leiter Seilpark, auf 660 Stellenprozent. Die weiteren Mitglieder des Seilparkteams sind in Teilzeitverhältnissen beschäftigt.

Die anspruchsvolle Ausbildung der Seilparkmitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurde vor Ort durch den Verband Schweizer Seilparks durchgeführt. Die Ausbildung ist vom europäischen Verband ERCA zertifiziert.

Unserem langjährigen Pistenpatrouilleur Edy Dähler, Goldingen, gratulieren wir zum 40jährigen Dienstjubiläum und danken für die langjährige Mitarbeit. Mit unserem Pistenchef und Stv. Techn. Leiter Werner Blöchlinger, hatten wir einen weiteren Jubilar zu feiern: bereits 30 Jahre ist er für die Sportbahnen Atzmännig AG tätig. Auch ihm ein herzliches Dankschön für die Treue.

Gastronomie-Betriebe

Unter dem teilweise viel zu feuchten Wetter während des Sommers litten verständlicherweise auch die Gastronomiebetriebe. Auf der anderen Seite brachte der neue Atzmännig Seilpark vor allem der Skihütte Brustenegg ein Mehr an Gästen.

Die Zusammenarbeit mit den Gastronomiebetreibern darf als sehr gut bezeichnet werden, auch dank dem regelmässigen Austausch untereinander.



Finanzielles

Selbst mit grossen Investitionen in die Revitalisierung der Sesselbahn und in den neuen Seilpark und trotz eines nur durchschnittlichen Sommergeschäftes schliessen wir das Berichtsjahr mit einem beachtlichen Gewinn ab. Die Diversifikation durch den Erwerb einer Anlageimmobilie hat sich als richtig herausgestellt.

Erfolgsrechnung:	Ertrag von	CHF 2'800'906.58
	Aufwand von	CHF 2'205'902.65

Cash flow (Gewinn vor Abschreibungen)	CHF	595'003.93
./. Abschreibungen	CHF	460'086.99

= Gewinn **CHF 134'916.94**



Anträge des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat stellt zuhanden der GV folgende Anträge:

1. Den vorliegenden Jahresbericht und die Jahresrechnung zu genehmigen und vom Bericht der Kontrollstelle OBТ AG, Filiale St.Gallen, für das Geschäftsjahr 2010 Kenntnis zu nehmen.
2. Dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung Entlastung zu erteilen.
3. Den Bilanzgewinn, inkl. Gewinnvortrag aus dem Jahr 2009, von total CHF 141'336.92 auf die neue Rechnung vorzutragen.

Sportbahnen Atzmännig AG

i.A. des Verwaltungsrates:

Th. Frei, VR-Präsident



Wenden Sie sich doch an eine Bank,
die nicht nur ständig in Bewegung ist.
Sondern auch immer an Ihrer Seite.

Für unsere Privat- und Firmenkunden erbringen wir in den Bereichen Anlegen, Sparen, Vorsorgen und Finanzieren das umfassende Angebot einer modernen Universalbank.

Gerne zeigen wir Ihnen im persönlichen Gespräch auf, warum die Bank Linth auch für Sie die begleitende Partnerin ist.

Telefon 0844 11 44 11 • www.banklinth.ch



Ein Unternehmen der LLB-Gruppe



mn küchen qualität im detail



Wir denken es ist Zeit, eine neue Küche zu planen. Es ist mn-küchenzeit.

Auch mit einer Küche aus dem Hause Movanorm AG, avanciert niemand automatisch zum Spitzenkoch. Aber die Freude und Lust am Kochen und gut Essen steigt garantiert. Weil wir mit unseren mn-küchen Funktionalität mit Design, Ästhetik mit moderner Technik kombinieren und zu einem Ganzen verschmelzen. Wir setzen unterschiedlichste Werkstoffe und eine unendliche Farbvielfalt in Szene. Ob top modern oder klassisch, ob trendig oder traditionell, eines haben alle mn-küchen gemeinsam. Es sind immer Unikate, individuelle Küchen, gestaltet nach den ganz persönlichen Wünschen unserer Kunden. Wir beraten und planen, gestalten und produzieren.

Movanorm AG

Hauptsitz und Produktion in Vaduz

www.movanorm.ch

Unsere Showrooms

9490 Vaduz	Wuhrstrasse 20	Tel. 00423 265 47 47
9015 St. Gallen	Bionstrasse 4	Tel. 071 310 22 50
8808 Pfäffikon	Churerstrasse 154	Tel. 055 410 34 34
8057 Zürich	Berninastrasse 11	Tel. 044 318 80 80
7000 Chur	Comercialstrasse 23	Tel. 081 258 43 43



GARTENGESTALTUNG.CH

gönnen Sie sich etwas...



rapperswil 
eglijona

...einfach schöne Gärten

egli jona ag, Buechstrasse 38, 8645 Rapperswil-Jona, Tel. 055'224'30'30

...mit Sorgfalt und Erfahrung bauen!

**Bericht der Revisionsstelle
zur Eingeschränkten Revision**
an die Generalversammlung
der Sportbahnen Atzmännig AG
8638 Goldingen

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Sportbahnen Atzmännig AG für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

OBT AG



Marcel Inauen
zugelassener Revisionsexperte
leitender Revisor



Armando Resegatti
zugelassener Revisionsexperte

St. Gallen, 29. März 2011

- Jahresrechnung 2010 (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns





GKS

GKS Architekten+Partner AG
Winkelriedstrasse 56
6003 Luzern

Tel. 041 249 99 99
Fax 041 249 99 98
mail@gks.ch
www.gks.ch

Bilanz

per 31. Dezember 2010 (mit Vorjahresvergleich)

AKTIVEN	31.12.2010	Vergleich 31.12.2009
	CHF	CHF
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel		
Kassa	42'919.10	29'477.80
Postcheck	20'321.83	16'117.85
Bankguthaben	1'770'431.70	2'966'523.86
Wertschriften	12'950.00	12'950.00
	<u>1'846'622.63</u>	<u>3'025'069.51</u>
Andere Forderungen		
Vorsteuer	9'553.76	6'288.00
Verrechnungssteuer-Guthaben	1'108.84	888.10
sonstige Forderungen	23'474.35	22'221.10
	<u>34'136.95</u>	<u>29'397.20</u>
Vorräte	<u>58'000.00</u>	<u>32'000.00</u>
Aktive Rechnungsabgrenzungen	<u>30'145.35</u>	<u>8'000.00</u>
<i>Total Umlaufvermögen</i>	<u>1'968'904.93</u>	<u>3'094'466.71</u>
Anlagevermögen		
Sachanlagen		
Sesselbahn	882'904.00	868'806.00
Skilifte	4.00	4.00
Mobilien	103'001.00	28'001.00
Fahrzeuge	37'000.00	31'000.00
Rodelbahn/Nebenanlagen	1'035'400.00	713'800.00
Campingplatz	486'250.00	486'250.00
Einrichtungen Campingplatz	65'003.00	74'503.00
Liegenschaft Hotel und Café	3'484'900.00	3'573'100.00
Inventar Hotel	50'000.00	71'000.00
Liegenschaft Personalhaus	398'000.00	404'000.00
Wasserversorgung	1.00	1.00
Liegenschaft Landwirtschaft/Milchannahmestelle	462'687.00	462'687.00
Liegenschaft Wald ZH	2'850'000.00	0.00
	<u>9'855'150.00</u>	<u>6'713'152.00</u>
Immaterielle Anlagen		
Projektierungskosten	<u>17'500.00</u>	<u>30'000.00</u>
Kosten Kapitalerhöhung 2009	<u>30'000.00</u>	<u>40'000.00</u>
<i>Total Anlagevermögen</i>	<u>9'902'650.00</u>	<u>6'783'152.00</u>
Total Aktiven	11'871'554.93	9'877'618.71

PASSIVEN

	31.12.2010	Vergleich 31.12.2009
	CHF	CHF
Fremdkapital		
Schulden aus Lieferungen und Leistungen Gegenüber Dritten	292'273.25	183'499.20
Andere Verbindlichkeiten		
Bankverbindlichkeiten	162'189.76	0.00
Umsatzsteuern	39'093.60	-673.40
Dividenden	6'955.00	5'102.50
	208'238.36	4'429.10
Passive Rechnungsabgrenzungen	103'706.40	53'270.43
Langfristige Verbindlichkeiten		
Hypotheken	2'900'000.00	1'200'000.00
<i>Total Fremdkapital</i>	<i>3'504'218.01</i>	<i>1'441'198.73</i>
Eigenkapital		
Aktienkapital	4'080'000.00	4'080'000.00
Allgemeine Reserve	2'060'000.00	2'060'000.00
Spezialreserven	46'000.00	46'000.00
Reserven aus Kapitaleinlagen	2'040'000.00	2'040'000.00
Bilanzgewinn	141'336.92	210'419.98
<i>Total Eigenkapital</i>	<i>8'367'336.92</i>	<i>8'436'419.98</i>
Total Passiven	11'871'554.93	9'877'618.71



Erfolgsrechnung

vom 1. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010 (mit Vorjahresvergleich)

	2010	Vergleich 2009
	CHF	CHF
Betriebsertrag		
Erlös aus Lieferungen und Leistungen	2'766'925.91	2'459'393.88
Übrige Erträge	33'980.67	63'288.00
	<u>2'800'906.58</u>	<u>2'522'681.88</u>
./.. Aufwand Nebengeschäfte	224'163.53	181'771.64
Bruttogewinn 1	2'576'743.05	2'340'910.24
Personalaufwand	1'281'115.87	1'163'890.62
Bruttogewinn 2	1'295'627.18	1'177'019.62
Sonstiger Betriebsaufwand		
Unterhalt und Reparaturen	249'923.80	281'851.71
Versicherungen	57'875.45	56'706.75
Allgemeiner Betriebsaufwand	27'210.69	19'372.86
Büro- und Verwaltungsaufwand	202'230.12	108'004.30
Werbeaufwand	204'910.28	149'404.99
	<u>742'150.34</u>	<u>615'340.61</u>
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg	553'476.84	561'679.01
Finanzertrag	3'751.22	3'279.74
Finanzaufwand	-37'397.38	-77'487.28
	<u>-33'646.16</u>	<u>-74'207.54</u>
Betriebsergebnis vor Abschreibungen	519'830.68	487'471.47
Abschreibungen	-457'944.79	-296'019.82
	<u>-457'944.79</u>	<u>-296'019.82</u>
Betriebsergebnis vor Steuern	61'885.89	191'451.65
Betriebsfremder Aufwand/Ertrag		
Liegenschaftserträge	156'201.60	39'017.50
Übriger Liegenschaftsaufwand	-49'338.75	-33'818.35
	<u>106'862.85</u>	<u>5'199.15</u>
Unternehmensergebnis vor Steuern	168'748.74	196'650.80
Steuern	-33'831.80	-24'983.15
Jahresgewinn	134'916.94	171'667.65

Anhang zur Jahresrechnung

per 31. Dezember 2010 (mit Vorjahresvergleich)

	31.12.2010	Vergleich 31.12.2009	
	CHF	CHF	
Verpfändete Aktiven zur Sicherung eigener Verpflichtungen			
Immobilien	Buchwert	7'474'587	4'539'787
Grundpfandrechte	total nominell	8'500'000	6'300'000
- hinterlegt zur Sicherstellung von Krediten		3'700'000	6'300'000
- beanspruchte Kredite		2'900'000	1'200'000
Brandversicherungswerte der Sachanlagen			
Immobilien		13'304'300	10'229'800
Waren und Einrichtungen		8'150'000	7'923'000
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen			
	25'228	0	

Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat hat eine Risikobeurteilung vorgenommen und allfällig sich daraus ergebende Massnahmen eingeleitet. Das Ergebnis der Risikobeurteilung ist in der Jahresrechnung berücksichtigt.



Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes per 31. Dezember 2010

(mit Vorjahresvergleich)

	31.12.2010	Vergleich 31.12.2009
	CHF	CHF
Vortrag vom Vorjahr	6'419.98	38'752.33
Jahresgewinn	134'916.94	171'667.65
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	141'336.92	210'419.98
Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes		
Ausschüttung einer Dividende	0.00	204'000.00
Vortrag auf neue Rechnung	141'336.92	6'419.98
Total wie oben	141'336.92	210'419.98





Sie träumen vom Eigenheim? **Wir sorgen für das solide Fundament.**

Verwirklichen auch Sie Ihren Traum vom Eigenheim mit einem fairen und verlässlichen Partner. Wir beraten Sie persönlich und sorgen für eine nachhaltige Finanzierung, die Ihren Wünschen und Ihrer Situation entspricht. Reden Sie am besten heute noch mit uns.

Raiffeisenbank Goldingen-Wald

8638 Goldingen
Telefon 055 284 63 53

Geschäftsstelle in Wald
Telefon 055 256 80 80

www.raiffeisen.ch/goldingen-wald
goldingen-wald@raiffeisen.ch

Raiffeisenbank am Ricken

8733 Eschenbach
Telefon 055 286 24 00

Geschäftsstellen in St. Gallenkappel,
Ernetschwil und Schmerikon

www.raiffeisen.ch/am-ricken
am-ricken@raiffeisen.ch

RAIFFEISEN

 **Implenia**® Die Gesamtdienstleister.



Jäger Zäh Architekten

Rüdigerstrasse 11 8045 Zürich
Tel 044 201 79 01 Fax 044 201 79 22
info@jaegerzaeh.ch www.jaegerzaeh.ch



Seilpark

Der Ende Juni 2010 neu eröffnete Atzmännig Seilpark wurde bereits von zahlreichen Gästen besucht und freut sich grosser Beliebtheit.

Jakob Fischbacher, Leiter Atzmännig Seilpark, zieht nach der ersten Saison ein Fazit.

Jakob Fischbacher, die erste Seilpark Saison ist schon länger vorbei, wie war für Sie die erste Saison?

Die erste Saison verlief äusserst erfolgreich. Vor allem wenn man bedenkt, dass wir alles Seilparkneulinge waren und uns die Kenntnisse erst aneignen mussten. Zwischenzeitlich war es manchmal auch stressig. Genau dies ist aber für mich auch eine Herausforderung.

Sie sind bereits seit April des letzten Jahres bei den Sportbahnen Atzmännig AG angestellt, der Seilpark wurde aber erst Ende Juni eröffnet. Was ist der Grund für den früheren Anstellungstermin?

Uns war es wichtig, dass ich von Beginn der Erstellung an dabei bin. So konnte ich von Anfang an hinter die Konstruktion schauen, beim Bauen mithelfen und kenne dadurch jede Schraube und jeden Baum; dies ist für den regelmässigen Unterhalt des Parks unentbehrlich.

Zudem hätte ich Mühe damit, die Verantwortung für den Park zu übernehmen, wenn ich nicht von Anfang an involviert gewesen wäre.

Gab es Dinge, die sich anders entwickelt haben, als in der Planung angenommen?

Zunächst darf man sicher sagen, dass wir mit weniger Besuchern gerechnet haben. Dadurch haben wir bereits kurze Zeit nach der Eröffnung erste Korrekturen beim Personaleinsatz und bei der Organisation des Betriebes angebracht.

Aber auch bei der Gestaltung des Parks gab es kleinere Dinge, die sich nicht so bewährt haben, wie wir am Anfang gemeint haben. So haben wir bereits Zugänge/Abgänge an die Benutzerströme angepasst.

Hat sich die erwartete verminderte Witterungsabhängigkeit im Vergleich mit den anderen Attraktionen bestätigt?

Ja das kann man sagen, obwohl während eines Regentages sicherlich keine Spitzenfrequenzen möglich sind. Wir hatten aber während der vergangenen Saison keinen einzigen Betriebstag ohne Gäste. Teilweise suchten sich Gäste sogar einen Tag mit weniger gutem Wetter aus, weil sie dann mehr Platz im Park hatten.

Vor allem Gruppen haben uns auch bei Regenwetter besucht.

Gibt es Neuerungen für die zweite Saison?

Wir haben vor allem aus betrieblicher Sicht Anpassungen gemacht. Im Park selbst haben wir mittels kleinen Verbesserungen die Personenlogistik verbessert.

Erweiterungen im Sinn von neuen Parcours oder Elementen haben wir auf diese Saison bewusst keine realisiert. Wir haben jetzt eine halbe Saison hinter uns und wollen uns mit dem bestehenden Angebot bewähren. Eine Erweiterung ist aber für die dritte Saison durchaus ein Thema.



Jakob Fischbacher



Holen Sie das neue Wanderprogramm jetzt in Ihrer ZKB Filiale.



Zürcher Wanderwege
Zürich rando
Sentieri zinghesi
Sendas turitgaisas

Das neue Wanderprogramm 2011/12 liegt jetzt in allen ZKB Filialen für Sie bereit. Natürlich können Sie es auch übers Internet bestellen. Mehr als 50 Wanderrouen, vom einfachen Spaziergang bis zur anspruchsvollen Bergtour, führen Sie raus in die Natur und durch kaum bekannte Landschaften. Die Zürcher Kantonalbank und Zürcher Wanderwege wünschen Ihnen viel Vergnügen.

www.zkb.ch/wanderprogramm

Die nahe Bank



Zürcher
Kantonalbank



Grasski WM 2011 im Atzmännig

Weltcuprennen 2010 waren gelungene Hauptprobe im Atzmännig
Wird der Atzmännig zum Grasski-Mekka der Schweiz?

Im Sommer 2009 hatte der internationale Skiverband FIS entschieden, die Weltmeisterschaften 2011 an den Skiclub Goldingen zu vergeben. Aufgrund der ausgezeichnet organisierten Junioren-Pre-WM im 2003 durch den SC Goldingen, erhielt das Goldingertal am FIS-Kongress in Vancouver den Zuschlag. Zudem hatte die FIS-Grasski ein Rennwochende im 2010 für Weltcuprennen im Atzmännig vergeben.

Die Austragung der Wettkämpfe im Juli 2010 waren nur dank dem sehr grossen Engagement der Mitglieder des SC Goldingen und der sehr guten Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der Sportbahnen Atzmännig überhaupt möglich. Ein Dank geht auch an die Landbesitzer des Wettkampfgeländes. Vor den Weltcuprennen konnten Geländekorrekturen an der Strecke vorgenommen werden. Die vom 9. Juli bis 11. Juli 2010 durchgeführten Trainings und Wettkämpfe zeigten, dass sich die Strecke jetzt absolut weltmeisterschaftswürdig präsentiert.

Viele Hände waren nötig

Das 25-köpfige Organisationskomitee, unter der Leitung von OK-Präsident Franz Gübeli, startete in das Projekt WM 2011 anfangs 2009. An vielen OK-Sitzungen wurde an den Details des Grossanlasses gefeilt und wurde an einer FIS-Grasskisitzung in Zürich über das Programm der Weltcuprennen diskutiert bis es schliesslich soweit war, dass die vielen Hände der Helferinnen und Helfer im Gelände aktiv werden konnten. An den Wettkämpfen im Juli 2010 werden rund 90 Helferinnen und Helfer im Einsatz.

Weltcuprennen waren gelungener Probelauf für die WM 2011

Rückblickend darf festgestellt werden, dass die Weltcuprennen ein gelungener Test für die Weltmeisterschaften 2011 waren. Dem Organisationskomitee zeigten die Wettkämpfe noch einige wenige Schwachpunkte auf, welche bis zu den Weltmeisterschaften ausgemerzt sein werden.

Der Skiclub Goldingen wird alles daran setzen, damit die Titelkämpfe im 2011 zu einem unvergesslichen Erlebnis für die Athleten aus der ganzen Welt, die Besucherinnen und Besucher und das OK werden.

Max Krieg,
Pressechef Grasski WM 2011



Grasski World Championship 2011 im Atzmännig Grosser Event vom 30. August 2011 bis 4. September 2011 im Goldingertal



Die Junioren Pre-WM im 2003 und die Weltcuprennen im 2010 konnte der Skiclub Goldingen, in Zusammenarbeit mit den Sportbahnen Atzmännig, mit Bravour meistern. Das Organisationskomitee durfte von der FIS, den Athletinnen und Athleten sowie von den Trainern und Betreuern sehr viel Lob für die tadellose Organisation entgegen nehmen.

Rund 100 Grasski Cracks aus 16 Nationen werden für die Weltmeisterschaften im Goldingertal erwartet. Darunter auch die Schweizer Nationalmannschaft mit den Spitzenfahrern Mirko Hüppi, Gommiswald, dem Entlebucher Stefan Portmann und Domenic Senn, Appenzell.

Logistische Herausforderung

Für die WM 2011 werden rund 100 Helferinnen und Helfer im Einsatz stehen. Für die fünf Wettkampftage und das Rahmenprogramm müssen rund 20 Tonnen Material bereitgestellt werden. Nach 2003 und 2010 ist das Organisationskomitee, unter Leitung des Präsidenten Franz Gübeli, für den Grossanlass aber gut gerüstet.

Rahmenprogramm sorgt für Stimmung

Es werden spannende Wettkämpfe erwartet und der Skiclub Goldingen sorgt mit einem Rahmenprogramm im Atzmännig für Feststimmung. Das OK heisst die Sportfreunde und Besucherinnen und Besucher der Sportbahnen Atzmännig herzlich willkommen.

Max Krieg,
 Pressechef Grasski WM 2011

Dienstag, 30. August 2011

18.18 Uhr **Eröffnungszereemonie**
 anschliessend Öffentliche Startnummern-Auslosung
 ... mit Warm-up Party

Mittwoch, 31. August 2011

09.30 Uhr Start Riesenslalom JuniorInnen 1. Lauf
 12.30 Uhr Start Riesenslalom JuniorInnen 2. Lauf
 16.00 Uhr Start Super-G Damen / Herren
 18.30 Uhr Siegerehrung
 anschliessend Öffentliche Startnummern-Auslosung

Donnerstag, 1. September 2011

10.30 Uhr Start SL 1. Lauf JuniorInnen
 14.00 Uhr Start SL 2. Lauf JuniorInnen
 18.30 Uhr Siegerehrung
 anschliessend Öffentliche Startnummern-Auslosung
 ... mit Schlagerparty

Freitag, 2. September 2011

10.30 Uhr Start Slalom 1. Lauf
 14.00 Uhr Start Slalom 2. Lauf
 18.30 Uhr Siegerehrung
 ... mit Ländlerobig

Samstag, 3. September 2011

09.30 Uhr Start Super-G JuniorInnen
 12.30 Uhr Start Super-C / Super-G
 16.00 Uhr Start Super-C / Slalom
 19.00 Uhr Siegerehrungen
 anschliessend WM-Party

Sonntag, 4. September 2011

10.00 Uhr Start RS 1. Lauf Damen / Herren
 12.30 Uhr Start RS 2. Lauf Damen / Herren
 14.15 Uhr Siegerehrung
 anschliessend **Schlusszereemonie**



Sportbahnen Atzmännig AG
Postfach 8638 Goldingen

Tel. 055 284 64 34
Fax 055 284 64 35

info@atzmaennig.ch
www.atzmaennig.ch

